

gerade wir Kollegen aus den Bibliotheken an Musikhochschulen am meisten unterstreichen.

Im Frühjahr 2012 wird Angelika in den wirklich verdienten Ruhestand gehen. Ihr Ehemann wird sich freuen, andere Beschäftigungen werden in den Vordergrund treten. Ihre lebenslange Liebe für aktives Musizieren (Klavier, Quer- und Blockflöte, Ensembleleitung, Singen) wird wieder mehr Raum finden und nicht zuletzt sind auch Kinder und Enkelkinder bundesweit zu besuchen, die sich freuen, wenn die Omi (wieder) mehr Zeit hat. Und vielleicht kann sie sich darüber hinaus wieder dem Quilten zuwenden, denn ihre Arbeiten sind durchaus sehenswert.

Liebe Angelika: Du bist für uns alle beruflich und menschlich ein Vorbild. Wir wünschen Dir und Deiner Familie für den neuen Zeitausschnitt in jeder Hinsicht alles Gute. Deiner Nachfolgerin wünschen wir einen gelungenen Start und Nürnberg ist ja nicht aus der Welt!

Claudia Niebel

Barbara Lenk neue Leiterin der Bibliothek der Hochschule für Musik Nürnberg



Zum 1. April 2012 hat Barbara Lenk die Leitung der Bibliothek der Hochschule für Musik Nürnberg übernommen. Sie tritt damit nahtlos die Nachfolge von Angelika Bieberbach an, die die Hochschulbibliothek seit ihrem Bestehen geleitet hat.

Barbara Lenk wurde 1982 in Dresden geboren. Nach dem Abitur 2002 begann sie mit dem Studium der Bibliotheks- und Informationswissenschaften an der Hochschule für Technik Wirtschaft und Kultur Leipzig. Mit der Wahl des Moduls „Musikbibliotheken“ legte sie bereits den Grundstein für ihre musikbibliothekarische Ausrichtung. 2007 erfolgte ein Wechsel an die Fachhochschule Potsdam, wo Frau Lenk ihr bibliothekarisches Studium 2009 erfolgreich abschloss. Im Oktober des gleichen Jahres begann sie dann als Diplom-Bibliothekarin an der Hochschule für Musik Nürnberg. Als stellvertretende Leiterin lagen ihre Arbeitsschwerpunkte in der Katalogisierung, in der Fernleihe und der Bearbeitung des Orchester- und Chormaterials. Benutzerberatungen und Auskunftsdienste sowie OPAC-Schulungen rundeten ihre Tätigkeit ab. Im Wintersemester 2010/2011 absolvierte sie mit Erfolg die berufsbegleitende Zusatzausbildung Musikinformationsmanagement an der Hochschule der Medien Stuttgart. Eine reibungslose Übernahme der Leitung der Nürnberger Hochschulbibliothek sowie Kontinuität in der bibliothekarischen Arbeit und Entwicklung sind somit gewährleistet.

Den weiteren Ausbau des Bestandes der noch relativ jungen Bibliothek hat Frau Lenk in den Mittelpunkt ihrer zukünftigen Arbeit

gestellt. Die Hochschulangehörigen müssen in Studium, Lehre und Forschung bestmöglich versorgt werden. Besonders der Bereich der Datenbanken und anderer elektronischer Quellen sei noch ausbaufähig. Hier soll das Angebot stark verbessert werden. Ebenfalls müssen „Altlasten“ in Form von Schenkungen und Nachlässen in den Bibliotheksbestand integriert werden. Des Weiteren ist die Digitalisierung der Tonträger ein wichtiges Vorhaben für die Zukunft. Eine große Herausforderung wird der Umzug der Bibliothek in das Haupthaus der Hochschule, wenn dessen hochschul- und (hoffentlich) bibliotheksgerechter Umbau abgeschlossen ist.

Wir wünschen Frau Lenk alles Gute für ihr neues Aufgabenfeld und großzügige Unterstützung von Seiten der Hochschule für die Realisierung ihrer Ziele.

Die Bibliothek der Hochschule für Musik Nürnberg

Bestand:

Ca. 40.000 Medieneinheiten:
ca. 6.000 Tonträger, 23.000
Noten, 11.000 Bücher und 24
Zeitschriften-Abos
Teilnahme an der Fernleihe im
Bayerischen Bibliotheksverbund
(nur Noten und Bücher)

Verbundsystem: Aleph, Lokalsystem: LIBERO
Verwendete Systematik: SMM

Inhaltliche Schwerpunkte (der Hochschule):
Gesangsausbildung: klassisch und Jazz
Instrumentale Ausbildung: klassisch und Jazz
Musikpädagogik: Gesang, instrumental, Elementare Musikpädagogik

Besonderheit: Alte Musik, Elementare Musikpädagogik, zukünftig verstärkter Fokus auf Kammermusik

Web: www.hfm-nuernberg.de/studium-und-lehre/bibliothek/

**Andreas Klingenberg
neuer Leiter der
Bibliothek der
Hochschule für Musik
Detmold**

Seit dem 15. Februar 2012 ist Andreas Klingenberg neuer Leiter der Bibliothek der Hochschule für Musik Detmold. Herr Klingenberg studierte zunächst Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Marburg. 2001 nahm er sein Informationsmanagement-Studium an der Fachhochschule Hannover auf. Schwerpunkte des Studiums waren Spezialbibliotheken und interne Informationseinrichtungen sowie Medieninformatik. Während dieser Zeit absolvierte er Praktika unter anderem in der Forschungsabteilung der Robert Bosch GmbH und in der Bibliothek des Sprengel-Museums Hannover. Nach seinem Abschluss als Diplom-Informationswirt war er als Projektleiter und Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Hannover tätig.

Im Januar 2006 übernahm er die Leitung der Abteilungsbibliotheken Detmold und Höxter der Hochschule Ostwestfalen-Lippe. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit dort war die Verbesserung der Informationskompetenz von Studierenden. In diesem Zusammenhang